
Michael Schubert

**A-80 Graz
+ 0650**

**<http://www.graz.coolix.com>
michael.schubert@yahoo.de**

Datum: 28. März 2008

MichaelSchubert, A-8055 Graz

Herrn
Klaus Schubert
Dibberser Mühlenweg 98

D-21244 Buchholz
Deutschland

Hallo Papa,
habe einen weiteren, völlig nichtssagenden Brief von Dir erhalten. Was hat denn Deine weiße Haustür mit meinen Weltreisen zu tun?
Niemand befand sich in Lebensgefahr und war komplett allein gelassen als ich in Neuseeland war.
Du hingegen warst zu Hause, hattest Zeit ohne Ende und hast Deine Haustür angestrichen, während Dein Sohn 100 Tabletten gefressen hat!

Irland war und ist nie ein Traumland von mir gewesen. Traumländer gibt es in Träumen. Während andere in irischen Callcentern maximal einen Sommer aushalten, habe ich es zwei Jahre ausgehalten – erneut ohne einen Tag zu fehlen. Du hättest diese Art von Arbeit keinen einzigen Tag ausgehalten.
Trotzdem war es ein verheerender Fehler, England und Irland verlassen zu haben. Aber die Auswirkungen mancher Fehler merkt man erst später. Und – Menschen machen leider Fehler.

Du hast auch 1 ½ Jahre nach Erscheinen meines Internetberichts meine Erlebnisse nicht gelesen, was bedeutet, dass Du Dich einen Dreck dafür interessierst, wie es mir geht. Du willst es einfach nicht wissen.

Hast Du Dir mal überlegt, warum die Botschaft mir nicht hilft? Jeder Betrunkene wird von Mallorca nach Deutschland zurückgeholt, der sein Geld versoffen hat. Wenn man trotz Reisewarnung in die Wüste reist und dort entführt wird, werden Millionen an Steuergeldern gezahlt, um denjenigen frei zu bekommen. Und mir wurde kein bißchen geholfen. Warum nicht? Genau! Man erträgt das Leben nicht mehr, wenn man auf gewisse Fragen keine Antwort bekommt! Du schreibst und schreibst und bekommst keine Antwort. Um eine Antwort zu bekommen, braucht Dein Sohn einen Anwalt.
Viele, die mir geschrieben haben, finden es –so wörtlich- *gruselig*, dass hier jede Hilfe –ohne Begründung!!!- abgelehnt wird.

Anfang nächsten Jahres läuft mein Pass aus. Dieselbe Botschaft, die keinen Finger gerührt hat, wäre zuständig, mir einen neuen auszustellen. Stell Dir mal vor, die machen das einfach nicht. Und falls doch: Glaubst Du, ich könnte so mal eben € 100 für einen neuen Pass zahlen?

Ich mache Dich nicht schlecht. Aber kannst Du Dir vorstellen, was in mir vorgeht, wenn ich monatelang in größter Kälte frieren muss, und Du keinen Finger rührst? Was glaubst Du stelle ich mir da für Fragen? Wie eiskalt muss jemand sein, der in seinem warmen Haus sitzt und keinen Finger krümmt, wenn sich sein Sohn in höchster Gefahr befindet?

Es geht auch nicht nur um Geld. Es hat zahlreiche Vorschläge gegeben, die gar kein oder nur ganz wenig Geld gekostet hätten. Du hast nichts gemacht!!! Kein Anruf – nichts. Letzte Nacht ist mir eingefallen, dass ich Dich darum gebeten habe, die Presse einzuschalten. Auch das hast Du abgelehnt.

Und jetzt fragst Du tatsächlich: »Wiedergutmachung – für was?«

Ich habe immer mit allen Kontakt gehalten, wenn ich im Urlaub war oder im Ausland gearbeitet habe. Ich habe mir die Finger wund geschrieben und Mutti, Hanna, Oma, Tante Else etc. Briefe geschrieben. Immer! Wenn Du aber nicht schreiben willst, kannst Du Dich nicht beschweren, dass ich mich bei Dir nicht gemeldet habe. Telefonate konnte ich mir nur selten leisten und Telefonieren war und ist mit Dir auch kein Vergnügen. Du hast nie geschrieben – nicht ich.

Es gibt Väter, die ihren schwerstkriminellen Kindern beistehen, sie täglich im Gefängnis besuchen und sagen: Egal, was er getan hat, er bleibt für immer mein Sohn.
Ich habe nichts getan.

Eine Frechheit, Oma ins Spiel zu bringen. Während der Planung für England war sie noch fit. Sie wurde später krank. Als Susann gekündigt hatte, konnte ich sie nicht sitzenlassen. Als einziges Enkelkind habe ich Oma ständig besucht. Gaby, Gerd oder Gerald haben sich bei ihr oft monatelang nicht blicken lassen! Aber egal. Das war vier Jahre nach der Wiedervereinigung und schon damals lag die deutsche Wirtschaft am Boden. Du hast dumme Kommentare gemacht, wenn ich mal nicht gearbeitet habe. Und ich bin wegen der Arbeit nach England gegangen und nicht wegen der tropischen Hitze dort.

Dass Du so ein Thema überhaupt ansprichst – Du hast nie einen Finger krumm gemacht, als ich Dich darum gebeten habe, mir beim Finden einer Art behilflich zu sein. Ich habe schon als Schüler bei *Frede* gearbeitet, um mir mal ein paar Groschen dazu zu verdienen. Habe Zeitungen ausgetragen, brauchte dafür ein Fahrrad und wurde von Dir niedergebrüllt, weil ich es nicht selbst reparieren konnte.

Habe ich nicht gearbeitet, war ich der faule Lump. Habe ich (im Ausland) gearbeitet, war ich der Lump, der seine kranke Mutter und Oma nicht besucht hat.

Es war die fehlende Arbeit in Deutschland, die verhindert hat, dass ich weder zu Omas, Tante Hannas oder Onkel Heinz' Beerdigung kommen und Mutti bis heute nicht besuchen konnte.

Dass Du jetzt Dein Auto reparieren und Dein Gebiss bezahlen musst, hat nichts damit zu tun, dass Du mich von August 2005 bis Juli 2007 (Nachzahlung des Wohngelds und Umzug in eine normale Wohnung) vollkommen im Stich gelassen hast.

Ich habe Dich um ein Informationsgespräch beim Anwalt gebeten. Dieses Gespräch hätte ich bezahlt. Nach dem Gespräch hätte man mehr gewusst, was an Kosten auf mich zukommt und dann hätte man neu überlegen müssen. Dieses Informationsgespräch hast Du abgelehnt, für mich zu führen, obwohl ich alles –leicht verständlich- zusammengefasst habe.

Du hast mir in der Vergangenheit natürlich geholfen. Das bestreitet niemand! Das weiß ich zu schätzen und habe nichts davon vergessen. Aber bedeutet dass dann, dass Du Deinen Sohn jetzt sterben lässt, frieren lässt, 100 Tabletten fressen lässt, weil Du in der Vergangenheit zwar geholfen hast und nun Schluss ist.

Es geht doch darum, für was ich Hilfe brauche. Das waren in der Vergangenheit immer wieder die Kosten für die Kautions. Kann ich etwas dafür, dass die Arbeitsplätze und Gelder nach der Wiedervereinigung dafür nicht mehr da sind?

Und hier in Graz habe ich die Hölle erlebt, weil ich nicht arbeitslos sein wollte.

Denke nach! Es kann nicht sein, dass weitere Zeit verschwendet wird. Als erstes solltest Du meinen Bericht im Internet lesen – 50.000 haben es bereits getan und die mir geschrieben haben, sind zutiefst entsetzt.

Ohne Anwalt wird es nicht gehen; ich wüsste nicht wie.

Das ist das Gesetz:

a.) [Der Auswärtige Dienst vertritt die Interessen Deutschlands, fördert den internationalen Austausch und leistet Deutschen im Ausland Schutz und Hilfe.](#)

b.) [Die Konsularabteilung der Deutschen Botschaft in Wien hat die Aufgabe, Deutsche in Österreich zu beraten und ihnen in Notfällen beizustehen.](#)

Was gibt es daran nicht zu verstehen?